Dormagen hoch fünf

Das Kundenmagazin der evd

www.evd-dormagen.de Ausgabe 02.2020

Trinkwasser in top Qualität

ab Seite 04

Spende für das Raphaelshaus

ab Seite 08

evd
energieversorgung dormagen

Inhalt

04 I Blick hinter die Kulissen: So wird aus Rohwasser bestes Trinkwasser für Dormagen.

07 I Mehr Bienen – besseres Klima: Aktion der „Lokalen Allianz Dormagen“ setzt sichtbares Zeichen.

08 I 1.000 Euro: So viel kam über eine Facebook-Aktion der evd für das Raphaelshaus zusammen.

10 I Mitarbeiter einer Spezialfirma klopfen regelmäßig auf Holz. Sie prüfen jeden Strommasten.

12 I Segeln mit dem Wind: So baust du dir einen eigenen Katamaran. Und es gibt einen tollen Preis.

Beethoven in Dormagen

Das Kloster Knechtsteden ist seit fast 30 Jahren unter Festivalbesuchern und Liebhabern des Originalklangs über **die Stadtgrenzen hinaus** bekannt. Für September hat der Festivalgründer ein krisensicheres Programm entwickelt.

⋘ Eigentlich sollten anlässlich Beethovens 250. Geburtstags die eher großen und imposanten Stücke aus Mittelalter und Rennaissace im Mittelpunkt stehen. Die Corona-Pandemie stellte allerdings auch Festivalgründer Hermann Max mit der Rheinischen Kantorei und dem Kleinen Konzert vor ganz neue Herausforderungen. Vom **18. bis 26. September 2020** präsentieren sie deshalb nun die eher kleineren Formate, die dem Impulsgeber Beethoven in Musiken von Bach über Luchesi, Ries und anderen Vorbildern huldigen. Das Kloster Knechtsteden bietet jedes Jahr im Spätsommer die passende Kulisse für dieses außergewöhnliche Musikfestival. Programm und weitere Infos unter www.knechtsteden.com. ⋙

Das Quartettprogramm der Barockmusik mit Dorothee Oberlinger können Sie am 19. September live erleben.

| **Foto:** Henning Ross Fotografie!

„Solarstrom ist ein wichtiger Baustein für die Energiewende – auch wir setzen darauf. Bei der evd bekommen Sie eine Photovoltaik-Anlage zur Miete. Damit werden Sie selbst zum Stromproduzenten und Klimaschützer.“ (Mehr auf Seite 3)

Kira Rescher,
Leiterin Produktmanagement

IMPRESSUM

evd energieversorgung dormagen gmbh
Mathias-Giesen-Straße 13
41540 Dormagen
Telefon: 02133 971-0
info@evd-dormagen.de
www.evd-dormagen.de

Redaktion: Carina Backhaus (verantw.), Jan Dorenbeck

Verlag: trurnit GmbH
Putzbrunner Straße 38
85521 Ottobrunn
Gestaltung: Verena Heisig
Redaktion: Nina Draese
Druck: hofmann infocom, Nürnberg

Es geht weiter

Jetzt also doch: Die Bundesregierung kippt die Regelung des sogenannten 52-Gigawatt-Solardeckels. Damit sollte ursprünglich die **Förderung von Photovoltaik-Anlagen** bis 750 Kilowatt in diesem Jahr auslaufen.

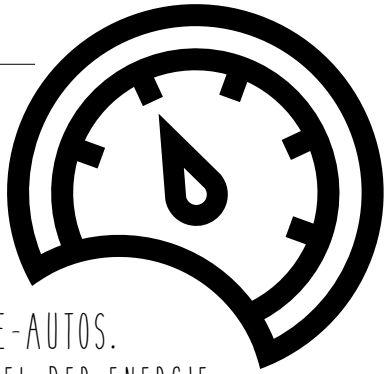
| **Foto** Getty Images – Westend61 |

Gerade kleinere Solaranlagen auf privaten Hausdächern lassen sich nicht allein über den Eigenverbrauch wirtschaftlich begründen. Vielmehr ist die Förderung ein wichtiger Anreiz zur Anschaffung für Eigentümer. Schließlich liefert die Anlage meist in den Mittagsstunden viel Strom – sofern das Dach Richtung Süden zeigt. Also genau dann, wenn die meisten Menschen unterwegs oder bei der Arbeit sind.

Die Bundesregierung hat nun im Mai beschlossen, diese Solaranlagen weiter zu fördern. Dafür soll der sogenannte 52-Gigawatt(GW)-Solardeckel aufgehoben werden. Dahinter steckte die Idee, die Förderung für PV-Anlagen in Deutschland bis 750 Kilowatt bei Erreichen eines Gesamtziels mit einer installierten Leistung von 52 GW auslaufen zu lassen. Beschlossen wurde die Deckelung mit der EEG-Novelle von 2011.

Experten lieferten Prognosen, denen zufolge die 52 GW schon im Sommer 2020 erreicht werden. Bereits im März betrug die installierte Leistung mehr als 50 GW. Zahlreiche Verbände begrüßen die Entscheidung, denn die Deckelung hätte vor allem den Ausbau kleiner und mittlerer Solaranlagen gefährdet. Die Fortführung sei ein wichtiger Meilenstein für den weiteren Ausbau der erneuerbaren Energien und für den Klimaschutz. Noch ist allerdings offen, wann der Solardeckel genau aufgehoben wird.

90 Prozent



UND HÖHER IST DER WIRKUNGSGRAD VON E-AUTOS. BENZINMOTOREN NUTZEN DAGEGEN NUR EIN VIERTEL DER ENERGIE, DIE IN EINEM LITER BENZIN GESPEICHERT IST. DER REST GEHT ALS WÄRME ODER ABGAS EINFACH VERLOREN.

PV LOHNT SICH

Werden Sie Ihr eigener Stromerzeuger! Eine Solaranlage auf dem Dach fängt die Sonnenstrahlen ein und wandelt sie in nutzbaren Strom um. Praktisch, denn die Sonne scheint kostenlos. Bei der evd bekommen Sie eine solche Anlage auch als Rundum-sorglos-Lösung. Das bedeutet: Die evd übernimmt die individuelle Planung der PV-Anlage, bezahlt und installiert sie. Sie als Kunde mieten die Anlage von der evd. Damit sparen Sie sich die Investition und haben nur geringe monatliche Kosten. Die evd kümmert sich während der Vertragslaufzeit um die gesamte Wartung, Instandhaltung und notwendigen Reparaturen. Zusätzlich gibt es eine evd-Förderung für Solaranlagen in Höhe von 250 Euro brutto. Interesse? Axel Schoenen berät Sie gern. Telefon: 02133 971-50
E-Mail: edl@evd-dormagen.de
www.evd-dormagen.de/Solarkomfort

FÖRDERUNG E-AUTOS

Bis zu 6.000 Euro. Wer sich ein Elektroauto anschaffen möchte, kann sich über eine höhere finanzielle Unterstützung freuen. Sie gilt für Fahrzeuge mit Zulassung nach dem 4. November 2019. Die Förderung wird bei Elektro- und Brennstoffzellenautos bis 40.000 Euro Nettolistenpreis auf 6.000 Euro angehoben. Bei einem Listenpreis über 40.000 Euro bis maximal 65.000 Euro erhöht sich die Prämie von vorher 5.000 auf nun 7.500 Euro. Plug-In-Hybride unter 40.000 Euro werden mit 4.500 Euro bezuschusst. Die deutsche Autoindustrie beteiligt sich weiterhin am sogenannten Umweltbonus, den die Bundesregierung bis zum 31. Dezember 2025 verlängert hat.
Mehr Infos unter www.bafa.de

Trinkwasser in top Qualität

Einfach den Hahn aufdrehen und schon **fließt es heraus**. Trinkwasser ist für uns selbstverständlich immer da und natürlich von bester Qualität. Hinter den Kulissen sorgen Wasserexperten, Filteranlagen und Pumpen dafür, dass man es bedenkenlos genießen kann.

In Deutschland ist es für uns selbstverständlich, dass wir jeden Tag rund um die Uhr Wasser zur freien Verfügung haben. Doch in vielen Teilen der Welt sieht das ganz anders aus: Über eine Milliarde Menschen in weniger entwickelten Ländern haben keinen gesicherten Zugang zu sauberem Trinkwasser. Mehr als 80 Prozent aller Krankheiten in den Entwicklungsländern sind auf Trinkwasserverschmutzung oder Wasserknappheit zurückzuführen. Deshalb ist es umso wichtiger, verantwortungsvoll mit der Ressource Wasser umzugehen.

Aus der Ferne, von einem Computer gesteuert, laufen die großen Pumpen im Wasserwerk Mühlenbusch vollautomatisch.

| **Fotos** Jan Dorenbeck |

Es kommt aus dem Werk Mühlenbusch

Die Qualität des Trinkwassers in Deutschland ist top. Sie unterliegt strengen Richtwerten – gesetzlich geregelt in der Trinkwasserverordnung. Regelmäßige Kontrollen und Analysen garantieren: Man kann es bedenkenlos trinken. Dreht man in Dormagen den Hahn auf, kommt das Wasser aus dem Werk Mühlenbusch, das von den Kreiswerken Grevenbroich betrieben wird. Die evd kauft das Wasser von den Kreiswerken und liefert es an alle Haushalte in Dormagen. An Nachschub mangelt es nicht. Deutschland ist eines der wasserreichsten Länder der Erde. Das hierzulande benötigte Wasser stammt zu etwa zwei Dritteln aus Brunnen, also aus den Grundwasservorräten. Der Rest ist Oberflächenwasser aus Talsperren, Seen, Flüssen und zu einem kleinen Teil auch aus Quellen.

Wie wird Wasser zu Trinkwasser?

Das Dormagener Trinkwasser wird aus Brunnen gewonnen und dann im Wasserwerk Mühlenbusch aufbereitet. Das sogenannte Rohwasser stammt aus den Tiefbrunnen im Erdreich etwa 20 Meter unter der Erde. „Es hat bereits eine gute Qualität. Um es zu Trinkwasser aufzubereiten, sind aber noch einige Schritte nötig", erklärt Stefan Muschter, Wassermeister bei den Kreiswerken Grevenbroich. Grundwasser hat in Deutschland häufig einen hohen Eisen- und Mangangehalt. Durch Aufbereitungsschritte wie der Belüftung oder durch Sand- und Kiesfiltration entfernt man diese Stoffe aus dem Wasser. Das Dormagener Trinkwasser wird zudem entkalkt. Kalk besteht aus nichts anderem als gelösten Mineralien zum Beispiel Magnesium und Calcium. Sie sind unbedenklich und für den menschlichen Körper sogar lebenswichtig. Ein hoher Kalkgehalt hinterlässt dennoch Spuren an Armaturen in Küche und Bad. „Wir entkalken das Wasser als Service für den Kunden. Auf die Trinkwasserqualität hat dies keinen Einfluss", erläutert Muschter. Nach der Aufbereitung ist aus dem Rohwasser dann Reinwasser geworden. In großen Behältern wird es gespeichert. Denn der Trinkwasserverbrauch schwankt innerhalb eines Tages stark. Morgens ist er hoch, wenn die Menschen aufstehen, duschen und sich fertig für die Arbeit oder Schule machen. Zwischen dem Vormittag und dem frühen Abend sinkt er. „Am frühen

ESSEN UND TRINKEN

Weiterer Wasserverbrauch fällt mit sechs Prozent für Geschirrspülen und neun Prozent für das Kleingewerbe an, sechs Prozent gehen auf das Konto Raum-, Autopflege und Garten.

4 %

WÄSCHE WASCHEN

12 %

Der weitaus größte Teil des Trinkwassers wird für Baden, Duschen und Körperpflege, Toilettenspülung sowie Wäschewaschen benötigt. Gerade einmal vier Prozent entfallen auf den Bereich Essen und Trinken. Und selbst diese kleine Menge wird überwiegend für die Essenszubereitung benötigt, etwa das Waschen und Kochen der Lebensmittel. Zählt man zusammen, wie viel Leitungswasser man im Laufe des Tages in Form von Kaffee und Tee tatsächlich trinkt, kommen die meisten Deutschen wohl nicht einmal auf einen Liter.

TOILETTENSPÜLUNG

27 %

BADEN, DUSCHEN, KÖRPERPFLEGE

36 %

In verschiedenen Filterstufen wird im Wasserwerk Mühlenbusch aus Rohwasser bestes Trinkwasser für ganz Dormagen.

Abend, wenn die Menschen vermehrt zu Hause sind, steigt die Wasserabnahme wieder", erklärt Muschter. „Besonders im Sommer, wenn die Kunden ihre Gärten wässern", ergänzt er. Das Trinkwasser wird mittels Pumpen durch das über 300 Kilometer lange Dormagener Wassernetz bis in die Häuser befördert.

NIEDRIGER WASSERVERBRAUCH

Der durchschnittliche tägliche Pro-Kopf-Verbrauch an Trinkwasser ist aktuell so niedrig wie nie. In den letzten Jahren ist der Verbrauch in Deutschland kontinuierlich gesunken. Immer sparsamere Wasch- und Spülmaschinen und die heute übliche kleine und große Taste bei der WC-Spülung haben deutlich Wirkung gezeigt. Im europäischen Vergleich liegt Deutschland mit seinem täglichen Pro-Kopf-Verbrauch von etwa 122 Litern im Mittelfeld.

HABEN WIR GENUG WASSERRESERVEN?

In besonders trockenen Sommern ist die Abnahmemenge des Wassers deutlich höher als normal. „Wir verzeichnen in regenarmen Sommern einen Anstieg des Wasserverbrauchs von etwa 15 bis 20 Prozent. Dennoch verfügen wir über ausreichend Reserven, sodass sich im Herbst und Winter, wenn es wieder mehr regnet, genügend Grundwasser bilden kann", erklärt Muschter. Über eine Wasserknappheit müssen wir uns in Dormagen also keine Sorgen machen. „Dennoch ist es ratsam, sorgsam mit dem Trinkwasser umzugehen", betont der Wassermeister. ⋘

Weitere Informationen finden Sie unter www.evd-dormagen.de/wasser

Fotos Derkien - iStock , 101cats - iStock, Floortje - iStock, unkas_photo - iStock

Gluck, gluck

Manchmal fällt es schwer, jeden Tag mindestens 1,5 Liter an Getränken zu sich zu nehmen. Mit ein paar **einfachen Tricks** werden Trinkmuffel zu Wasserschluckern.

Immer in Sichtweite

Ob im Büro oder zu Hause – wer die Wasserkaraffe gut sichtbar platziert, erinnert sich automatisch immer wieder ans Trinken. Ist sie auch noch in Griffnähe, hat der innere Schweinehund keine Chance. Das gilt auch für unterwegs: Eine kleine Wasserflasche nimmt im Rucksack oder der Handtasche nicht viel Platz weg und sorgt für stetigen Nachschub.

Das Auge trinkt mit

Um sich zum Sport zu motivieren, kaufen sich einige schicke, neue Sportklamotten. Dieser Trick funktioniert auch beim Trinken: Wer in edle Gläser, eine tolle Karaffe oder eine schöne Trinkflasche investiert, bekommt viel mehr Lust aufs Trinken.

Flüssige Vitamine

Pures Wasser schmeckt manchmal einfach zu langweilig. Ein paar Spritzer Zitronen- oder Ingwersaft aromatisieren es und stärken gleichzeitig das Immunsystem. Auch Beeren, Gurken oder Kräuter machen aus Wasser ein fruchtig-leckeres Getränk – ganz ohne Zucker.

Vor dem Essen trinken

Wenn der Magen knurrt, ist es sinnvoll, erst einmal ein Glas Wasser zu sich zu nehmen. Zum einen ist das ein gutes Ritual, um seinen Flüssigkeitshaushalt auszugleichen. Zum anderen bremst das Wasser das Hungergefühl und man schlägt beim Essen nicht über die Stränge.

Trinkplan aufstellen

Für hartnäckige Trinkmuffel bietet sich ein Trinkfahrplan an. Der könnte zum Beispiel so aussehen: Nach dem Aufstehen ein großes Glas Wasser zu sich nehmen, zum Kaffee einen Fruchtsaft trinken. Vormittags gibt es einen Tee, zum Mittagessen zwei Gläser Wasser, nachmittags eine Saftschorle und abends wieder ein großes Glas Mineralwasser.

Schlaue Apps

Wer das Smartphone öfter in der Hand hat als das Wasserglas, kann sich von einer Trink-App unterstützen lassen. Die digitalen Helfer erinnern ans Trinken, geben ein Tagesziel vor oder zeigen an, wie viel man bereits getrunken hat. So bleibt man auch an heißen Sommertagen gut hydriert.

| Foto Getty Images – mikhail badaev |

Initiative für Dormagen.
Seit zehn Jahren gibt es die „Lokale Allianz Dormagen". Gegründet hat sich das Bündnis auf Anregung der Stadt Dormagen, der Initiative Dormagen, des Rhein-Kreises Neuss, der IHK Mittlerer Niederrhein und des CHEMPARKs Dormagen. Das Ziel: Bürger*innen, Unternehmen, Vereine und soziale Einrichtungen zusammenzubringen. Mitmachen ist ausdrücklich erwünscht.

Weitere Informationen finden Sie unter www.lokale-allianz-dormagen.org

Bienen für mehr Klimaschutz: Eine Aktion der Lokalen Allianz Dormagen – Lidia Wygasch-Bierling, Stadtmarketing- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Dormagen mbH, Klemens Diekmann, evd-Geschäftsführer und Sprecher der Lokalen Allianz Dormagen, und Jobst Wierich, CHEMPARK (v. l.).

LOKALE ALLIANZ DORMAGEN

Sichtbares Zeichen

Mit bemalten Holzbienen setzt die Lokale Allianz Dormagen die Themen Umweltschutz und Nachhaltigkeit in Szene. Der eigentliche Plan, **rund 450 Bienen** in Schulen und Initiativen gemeinsam zu bemalen, musste geändert werden. Hübsche Bienen gab es am Ende trotzdem.

Ursprünglich hatte die Initiative geplant, rund 450 Holzbienen in Dormagener Schulen und bei weiteren öffentlichen Gemeinschaftsaktionen wie der Tannenbuschwoche und im Elli Kids-Club der evd bemalen zu lassen. Die Bienen sollten Umweltschutz und Nachhaltigkeit im Stadtgebiet sichtbar machen. Die Schulschließungen aufgrund der Corona-Pandemie erforderten eine Planänderung. So wurde die Aktion teilweise zu den Kindern nach Hause verlagert. „Umweltschutz und Nachhaltigkeit verlieren nicht an Bedeutung. Deshalb wollten wir an der Aktion festhalten", erklärt Klemens Diekmann, Sprecher der Lokalen Allianz Dormagen und evd-Geschäftsführer.

HOLZBIENEN SCHMÜCKEN UNSERE WIESE

Auch die Kinder der evd-Mitarbeiter*innen beteiligten sich an der Aktion. Sie bemalten rund 50 Holzbienen in bunten Farben, mit Herzen, Punkten, Streifen und lachenden Gesichtern. Am 20. Mai zierten die Bienen den Außenbereich der evd in der Mathias-Giesen-Straße 13. Das Datum hat sich die evd nicht zufällig ausgesucht. In jedem Jahr findet genau an diesem Tag der Weltbienentag statt. Eine gute Gelegenheit, um auf die Bedeutung der kleinen Insekten aufmerksam zu machen. Für die tatkräftige Unterstützung bei der Malaktion gibt es für die Fördervereine der Schulen eine Spende von der evd. Ab dem Sommer bekommen die lebenden Verwandten der Holzbienen einen schönen Lebensraum: Am Grünstreifen in der Mathias-Giesen-Straße 13 entsteht eine bienenfreundliche Bepflanzung.

FLEISSIGE BIENCHEN

Eine Honigbiene ist etwa elf Millimeter groß, für gewöhnlich gelb-schwarz gestreift und hat einen Giftstachel. Den setzt sie nur ein, wenn sie jemand angreift. Ihre Familie besteht aus etwa 55.000 Mitgliedern. Ihr Zuhause baut sie gern in der Nähe eines großen Feldes, möglichst sonnig gelegen und gut geschützt vor Wind und Regen. Für 500 Gramm Honig schuften 175 Arbeiterbienen ihr ganzes Leben lang, also etwa 25 Tage. Dabei fliegen sie zusammengerechnet rund 120.000 Kilometer weit. Das entspricht drei Umrundungen unserer Erde. Dabei besuchen sie jeweils 250 bis 300 Blüten, die sie bestäuben. Sie sind ganz schön fleißig! Schließlich sichern sie uns Menschen damit die Vielfalt an Nahrungsmitteln. Gemeinsam mit den Wildbienen tragen die Honigbienen fast alleine die Verantwortung für gute Ernten und ökologische Artenvielfalt. Deshalb ist es wichtig, sie zu schützen. Gäbe es sie irgendwann nicht mehr, hätte das direkte Auswirkungen auf uns Menschen und unsere Nahrungsmittel.

SPENDENAKTION

evd lässt Wünsche wahr werden

Knapp 1.000 Fans beteiligten sich an der **Facebook-Aktion** der evd. Das Ergebnis: 1.000 Euro für das Raphaelshaus. Mit dem Geld erfüllt sich die Einrichtung einen besonderen Wunsch.

Wir für Dormagen

Große Freude bei Direktor Marco Gillrath: Der Außenbereich bekommt dank der Spende einen neuen Glanz.

Eine tolle Aktion: Für jeden Facebook-Fan sammelte die evd einen Euro für das Raphaelshaus. „Nach nur einer Woche waren es schon mehr als 700", freut sich evd-Pressesprecherin Carina Backhaus. Am Ende wurden es 960 Fans und die evd rundete auf 1.000 Euro auf.

RAUM, UM SICH ENTFALTEN ZU KÖNNEN

Das Raphaelshaus blickt auf eine lange Geschichte zurück. Seit 1902 gibt es das Jugendhilfezentrum der Stadt Dormagen. Zahlreiche pägagogische Fachkräfte und Lehrer kümmern sich um etwa 250 Kinder und Jugendliche in Form von stationären, teilstationären und ambulanten Hilfsangeboten. Schwerpunkt dabei ist die soziale und emotionale Entwicklung der Kinder und Jugendlichen. Neben einer integrierten Förderschule gibt es auf dem Gelände, das einem kleinen Dorf gleicht, verschiedene Gebäude: eine Kapelle, einen großen Park, eine Reitanlage, einen Kunstrasenplatz, einen Kleinkinder- und Wasserspielplatz, einen Hoch- und Niedrigseilklettergarten, einen Erlebnisparcours. Das Raphaelshaus bietet viel, viel Platz, damit sich die Kinder und Jugendlichen entfalten können. „Wir legen Wert auf einen strukturierten Tagesablauf, eine wertschätzende und fördernde Atmosphäre sowie Raum für sportliche Aktivitäten", erklärt Marco Gill-

| **Fotos** Carina Backhaus, Raphaelshaus, ARochau - stock.adobe.com |

Bewegung wird großgeschrieben. Gern in Verbindung mit neuen Herausforderungen.

Klemens Diekmann, evd-Geschäftsführer (l.), übergab den Spendenscheck an Marco Gillrath vom Raphaelshaus.

Unterstützung erwünscht

Das Raphaelshaus als gemeinnützige Organisation freut sich über jegliche Hilfe. Denn besondere Projekte oder Anschaffungen lassen sich nur damit in die Realität umsetzen.
Spendenkonto:
Bank für Sozialwirtschaft Köln
IBAN: DE25 3702 0500 0001 0370 00

rath, Direktor des Raphaelshauses. Die Spende der evd soll dabei helfen, den Außenbereich neu zu gestalten. „Hier möchten wir für die Kinder und Jugendlichen weitere analoge Angebote schaffen", sagt Marco Gillrath. „Wir sehen täglich, wie viel Raum die digitale Welt einnimmt. Und dabei möchte ich mich selbst gar nicht ausschließen. Computer, Handy, virtuelle soziale Netzwerke – das alles gehört zu unserem Alltag und bietet natürlich auch viel Komfort und zahlreiche Vorteile. Uns ist es aber ebenso wichtig, den Kindern und Jugendlichen die Bedeutung persönlicher, zwischenmenschlicher Kontakte zu vermitteln. Und das funktioniert am besten, indem man sie erlebt."

Gemeinsam zum Erfolg

Kinder, Jugendliche und Betreuer wünschen sich für den Außenbereich einen neuen Spielplatz. Mittelpunkt soll ein großes Piratenschiff werden, auf dem sich alle ordentlich austoben können. „Dank der Spende der evd können wir diesen Wunsch nun verwirklichen", freut sich der Direktor. Die Kinder sollen hier spielen und zugleich wichtige Erfahrungen sammeln. Dazu gehören Herausforderungen, Überwindung, Grenzerfahrungen, Gemeinschaftserleben, Kooperation, Vertrauen und Übernahme von Verantwortung. „Die jungen Menschen lernen, dass sie gemeinsam nur dann erfolgreich sein können, wenn sie die Verantwortung für sich selbst und ihre Mitmenschen übernehmen. In unserem Hochseilgarten zum Beispiel ist das ihr Kletterpartner. Wir verstehen den Hochseilgarten als Element unserer Erlebnispädagogik und wertvollen Bestandteil bei der Entwicklung und Förderung personaler und sozialer Kompetenzen. Der Spielplatz soll dieses Angebot künftig ergänzen", erklärt der Direktor. „Die 1.000 Euro der evd kommen für uns gerade zur richtigen Zeit", sagt Gillrath. Wenn es nach ihm geht, sollen die Pläne noch in diesem Jahr in die Tat umgesetzt werden. Angebote und Firmen wurden bereits angefragt. Wie es mit dem Projekt weitergeht, erfahren Sie auf der Webseite des Raphaelshauses sowie auf dessen Facebook-Seite. ⋘

„Die Freude über die Spende der evd war bei den Kindern und Jugendlichen groß!"
Marco Gillrath, Direktor

Mehr Informationen hierzu finden Sie unter **www.raphaelshaus.de** und auf Facebook – einfach QR-Code scannen.

STANDFESTIGKEIT GEFRAGT

700 Masten geprüft

Für das nötige Glück klopft man sprichwörtlich auf Holz. Der Ursprung der Redewendung stammt **aus der Seefahrt**. Die Matrosen klopften am Mastfuß auf das Holz, um sich ein Bild über den Zustand des Schiffes zu machen. Die evd prüft auf gleiche Weise ihre Strommasten.

In Dormagen stehen rund 700 Freileitungsmasten. Sie dienen der Stromversorgung und führen die Freileitungen durch die Stadt. Im vergangenen Jahr überprüften Experten die Masten in Dormagen auf ihre Standfestigkeit. Mit einem Hammer wird an den Mast geklopft. „Ist etwas nicht in Ordnung, klingt es dumpf und der Hammer springt nicht sofort zurück – zum Beispiel, wenn das Holz morsch ist", erklärt Jörg Wolters, Geschäftsführer der Heinz Kremer Mastenschutz GmbH & Co. KG. Die Mitarbeiter der Spezialfirma für Mastenschutz prüfen jährlich rund 80.000 Holzstrommasten in ganz Deutschland.

GRÜN, GELB, ORANGE ODER ROT

Zusätzlich werden an drei verschiedenen Stellen dünne Nadeln in den Mast gebohrt. Sie messen Vorschub und Drehmoment. „Anhand der Werte können wir auf die Qualität des Holzes schließen", sagt Wolters. Eine dritte Technik, die bei der Überprüfung zum Einsatz kommt, ist die Entnahme von Spänen aus dem Inneren des Mastes. Holzmasten erhalten zwar eine hochwertige Grundimprägnierung. Allerdings sind sie über Jahrzehnte jeder Witterung ausgesetzt. Hinzu kommen natürliche Feinde. „Spechte hacken gerne Löcher in das Holz", erklärt Wolters. Auch Blitzeinschläge oder Anfahrschäden müssen erkannt werden. Deshalb werden die Masten in regelmäßigen Abständen überprüft. Schließlich muss die Standsicherheit gewährleistet sein.

Der Zustand jedes Masts wird in einer digitalen Karte notiert. Grün markierte Masten sind in Ordnung. Sollte einer beschädigt sein oder einen Mangel aufweisen, wird er gelb, orange oder rot markiert. Diese Werte werden dann an die evd übermittelt. „Wir entscheiden anhand der gelieferten Daten, ob der Mast repariert oder ausgetauscht werden muss", erklärt Philipp Glasmacher, Teamleiter im Bereich Stromnetz bei der evd.

BESTIMMTE FREILEITUNGEN BLEIBEN

Doch wenn die Holzmasten so anfällig sind, wieso werden die Leitungen nicht einfach unterirdisch verlegt? „Dort, wo es technisch und wirtschaftlich sinnvoll ist, demontieren wir Freileitungen und ersetzen diese durch erdverlegte Kabel", sagt Glasmacher. Zwar sind die Anfälligkeit und der Wartungsaufwand bei Erdkabeln geringer, aber die Schadensbehebung oder Sanierung aufgrund von Tiefbauarbeiten teurer und aufwendiger. Deshalb werden auf absehbare Zeit nicht alle Holzstrommasten aus dem Dormagener Stadtbild verschwinden.

Mit verschiedenen Techniken prüfen die Mitarbeiter der Spezialfirma Heinz Kremer Mastenschutz GmbH & Co. KG den genauen Zustand jedes einzelnen Strommasten in Dormagen.

| **Fotos** Jan Dorenbeck |

Was machen Sie eigentlich bei der evd?

PORTRÄT

Klaus Telges

Er ist der neue Hauptabteilungsleiter Energiewirtschaft bei der evd. Nicht nur im Job brennt er für **erneubare Energien und alternative Mobilität**. Dr. Klaus Telges ist überzeugter Elektromobilist: Ein E-Auto ist sein täglicher Begleiter

STECKBRIEF

Werdegang: Neben langjähriger Vertriebserfahrung kann Klaus Telges auch auf fundiertes Fachwissen, insbesondere im Bereich Gas, zurückgreifen.
Seinen Doktortitel in Naturwissenschaften erwarb er 1997 an der Universität Essen. An der Universität Dortmund studierte er zuvor Chemie und Organisationspsychologie.

◇◇◇ Seit Anfang des Jahres steht die Hauptabteilung Energiewirtschaft bei der evd energieversorgung dormagen gmbh unter neuer Leitung. Dr. Klaus Telges wechselte aus Herten in seine neue Position nach Dormagen. Er verantwortet neben dem gesamten Vertrieb auch das Produktmanagement und die Beschaffung. Der 55-Jährige bringt langjährige Branchenerfahrung mit. Gebürtig in Niedersachsen, arbeitet er schon seit vielen Jahren im Ruhrgebiet und Rheinland. „Die Position in Dormagen hat mich gereizt, da ich gerne nah am Kunden arbeite, und das Gefühl habe, hier viel bewegen zu können", sagt Telges. Dazu gehören zum Beispiel. der Ausbau lokaler, energiesparender und umweltschonender Versorgungskonzepte sowie die Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge. „Die Energiewelt befindet sich im großen Wandel. Nachhaltigkeit und Regionalität rücken immer mehr in den Fokus der Öffentlichkeit. Eine spannende Aufgabe für die evd und für mich in den kommenden Jahren", so Telges.

BERATUNG VOR ORT

„Bei der Beratung unser Kunden stehen die individuellen Bedürfnisse im Mittelpunkt", sagt Telges. „Wir schauen uns vor dem Bau einer Photovoltaik-Anlage, einer Wallbox oder dem Austausch der alten Ölheizung erst einmal persönlich die Gegebenheiten vor Ort an. Die Erstberatung ist kostenlos und unverbindlich. Dann bekommen Sie von uns ein individuelles Angebot und können entscheiden, ob Sie Ihr Vorhaben mit uns realisieren möchten", betont Telges. „Bei der Auswahl des Energieanbieters sollten Sie nicht nur rein den Preis betrachten, sondern auch Verbraucherfreundlichkeit, Service vor Ort sowie nachhaltiges und regionales Engagement bewerten." Der Unterschied zwischen der evd und einem anonymen Anbieter aus dem Internet ist: „Wir engagieren uns in Dormagen mit Spenden und Sponsoring, sorgen für Wertschöpfung in unserer Stadt und sind persönlich für die Kunden da. Ganz nach unserem Slogan ‚Wir für Dormagen'", sagt Telges. ◇◇◇

Umweltfreundliche Mobilität – das ist Dr. Klaus Telges wichtig und deshalb fährt er Tesla.

BAU DIR EINEN KATAMARAN

Segeln mit dem Wind

Wie viel **Kraft im Wind** steckt, kannst du überall in der Natur sehen oder erleben. Er treibt große Windräder an, häuft Sand zu gewaltigen Dünen auf und schleift damit sogar Felsen ab. Wir nutzen den Wind aber auch zur Fortbewegung, zum Beispiel in Segelbooten.

Windmühlen und Segelboote kennt jeder. Aber kannst du dir auch eine Lokomotive mit Segelantrieb vorstellen? Die gab es tatsächlich: Im Jahr 1830 war sie in den USA zwischen Baltimore und dem Fluss Ohio unterwegs. Die Technik hat sich allerdings nicht durchgesetzt. Anders bei den Windmühlen: Mit ihrer Hilfe mahlten die Menschen früher Getreide zu Mehl. Oder sie trieben Ölpressen, Säge- und Hammerwerke an. Heute baut man große Windräder, um damit auf umweltfreundliche Weise Strom zu gewinnen. Besonders viele von ihnen drehen sich in Norddeutschland, wo oft und stark der Wind weht.
Wind bewegt aber nicht nur die Rotorblätter von Windkraftanlagen, sondern auch Segelboote. Zum Beispiel einen Flaschen-Katamaran, den du dir ganz leicht selbst basteln kannst.

Veranstaltungen des Elli Kids-Clubs können noch nicht stattfinden. Stattdessen wünschen wir dir viel Spaß mit deinem selbstgebauten Katamaran.

| Fotos: Ekkehard Winkler |

Rätsel

Wie viel Prozent unserer Planetenoberfläche sind von Wasser bedeckt?

- ☐ ca. 90 Prozent
- ☐ ca. drei Viertel
- ☐ ca. die Hälfte

Trage die Lösung in die beigefügte Postkarte ein – Absender nicht vergessen –, und ab damit in den Briefkasten. Du kannst die Antwort aber auch per E-Mail an **elli@evd-dormagen.de** senden oder den QR-Code mit deinem Smartphone scannen und direkt im Internet am Gewinnspiel teilnehmen. Denke bitte in jedem Fall daran, deinen Namen und deine Adresse anzugeben!

Kids-Gewinnspiel im Web:
www.evd-dormagen.de/Kids-Gewinnspiel.
Einsendeschluss ist der 31. Juli 2020.

Zu gewinnen gibt es eine **Wasserbahn mit Berg, Turm und Stausee von BIG. Viel Spaß damit!**

SO WIRD'S GEMACHT:

1. Das brauchst du dazu:
- Heißklebepistole
- Klebestreifen
- 4 Plastikflaschen (0,5 Liter), die Etiketten vorher entfernen
- 2 Holzstäbchen
- Zollstock und Schere
- Bindfaden
- Plastikfolie (aufgeschnittene Tüte)

2. Klebe jeweils zwei Flaschen mit dem Boden zusammen. Dafür Heißkleber auf eine Flasche geben und die andere kräftig andrücken.

3. Jetzt die vier Flaschen in der Mitte verkleben, sodass der Boden deines Katamarans entsteht.

4. Den ersten Holzstab kürzt du nun auf 25, den zweiten auf 40 Zentimeter Länge. Der längere Stab ist der Mast, den kürzeren baust du unten quer an.

5. Lege die Stäbe im rechten Winkel an die Plastikfolie und zeichne vom Ende des einen Stabs zum Ende des anderen hin dein Segel, das du dann ausschneidest. Achtung: Der Mast muss am unteren Ende gut fünf Zentimeter länger sein als das Segel.

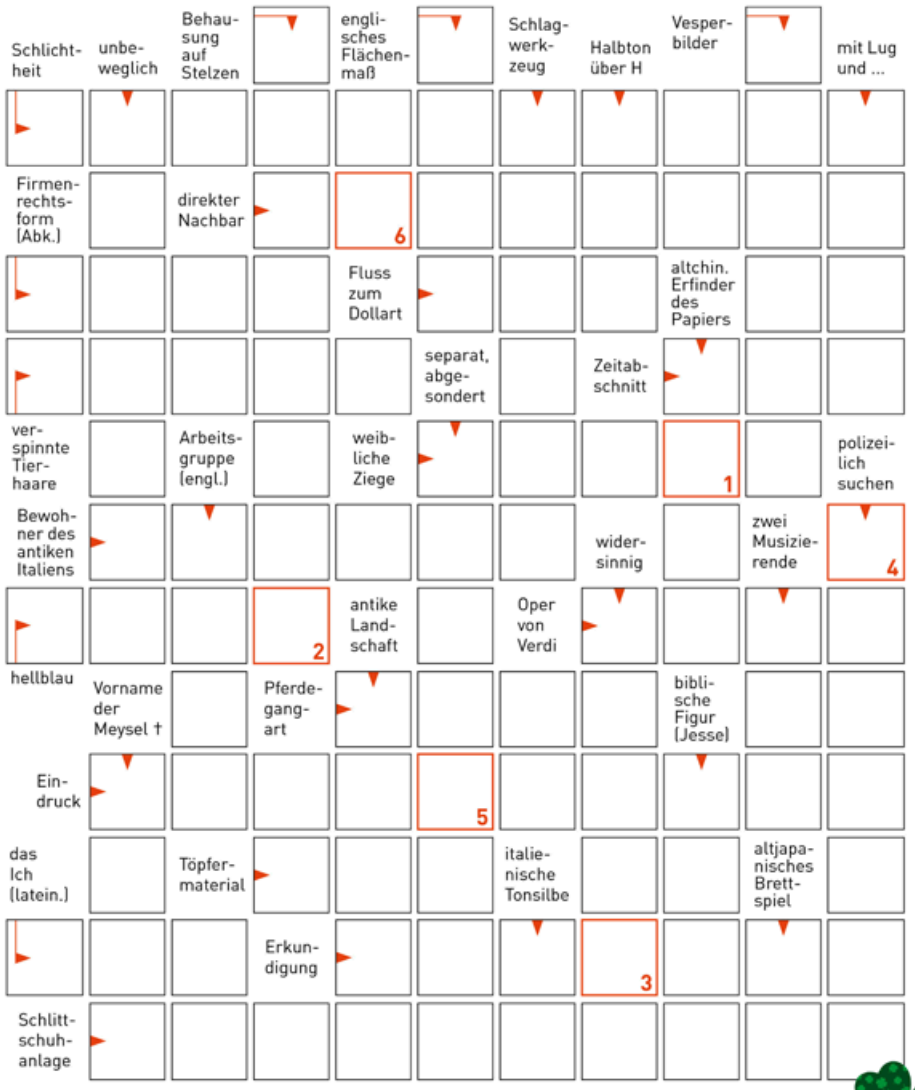
6. Mit dem Klebeband befestigst du das Segel an Mast und Großbaum. Zuerst das Klebeband an der Großbaumseite zur Hälfte auf die Folie kleben, die andere Hälfte um den Holzstab wickeln. Er sollte zum Mast hin ein Stück herausragen. Nun den Mast mit Klebestreifen am Segel befestigen.

7. Jetzt den Mast zwischen die Flaschen klemmen, eventuell mit etwas Klebeband vor dem Verrutschen schützen. Nun verknotest du einen Faden oben am Segel und bindest seine Enden unten um die Flaschenverschlüsse.

8. Einen zweiten Faden bindest du ebenfalls oben am Mast fest und führst die Enden unter dem Boden deines Katamarans herum. Das geht am besten in der Mitte der verklebten Flaschen, denn dort kann der Faden nicht verrutschen. Unter dem Segel zubinden. Nun befestige noch am Ende des Großbaums einen kurzen Faden und verknote diesen lose am Verschluss einer der hinteren Flaschen, damit sich das Segel noch gut hin und her bewegen kann.

Dein Katamaran ist nun bereit für eine erste Fahrt. Probiere ihn doch gleich an einem Teich oder See aus. **Schiff ahoi und viel Spaß!**

Mitmachen & gewinnen



Lösungswort

1	2	3	4	5	6

GEWINNEN

Wir verlosen den Lenovo-Tab-M8-Tablet-PC in Schwarz mit Kindersicherung, edlem Metallgehäuse und Eye-Care-Modus zur Schonung der Augen. Einsendeschluss: 31. Juli 2020

MITMACHEN

Finden Sie den Suchbegriff im evd-Rätsel! Senden Sie uns das gesuchte Lösungswort bis zum 31. Juli 2020. Wie gewohnt können Sie dazu unsere Antwortkarte nutzen. Oder Sie schicken den gesuchten Begriff mit Angabe Ihrer persönlichen Daten per E-Mail an **gewinnspiel@evd-dormagen.de,** oder Sie füllen unser Teilnahmeformular aus unter **https://www.evd-dormagen.de/evd-Preisraetsel.**

Oder einfach QR-Code mit dem Smartphone scannen:

Viel Erfolg beim Rätseln!

Datenschutzhinweise II Die nachfolgenden Datenschutzhinweise gelten für die Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen der Durchführung des genannten Gewinnspiels. Alle weiteren gesetzlich vorgeschriebenen Informationen finden Sie online unter www.evd-dormagen.de/datenschutz. Daneben können Sie sie aber auch gerne in unserem Kundenforum, Mathias-Giesen-Str. 13 in 41540 Dormagen, einsehen. • **Was sind personenbezogene Daten?** „Personenbezogene Daten" sind alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person beziehen. In Ihrem Fall sind es sämtliche Informationen, die wir mit Ihnen in Verbindung bringen können. • **Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich?** Verantwortlicher sind wir, die evd energieversorgung dormagen gmbh, Mathias-Giesen-Str. 13, 41540 Dormagen, Telefon: 02133 971-0, Fax: 02133 971-57, E-Mail: info@evd-dormagen.de • **Zu welchen Zwecken verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten?** Die bei der Teilnahme am Gewinnspiel erhobenen personenbezogenen Daten werden ausschließlich zur Aus- und Durchführung des genannten Gewinnspiels verwendet. Im Falle eines Gewinnes werden Sie schriftlich über den Gewinn benachrichtigt. Diese Daten werden zur Ermittlung und Benachrichtigungen der Gewinner benötigt. Stellen Sie uns die genannten Daten nicht zur Verfügung, ist eine Gewinnspielteilnahme nicht möglich. Ihre Daten werden nicht zu Werbezwecken genutzt oder an Dritte weitergegeben. Nach Beendigung des Gewinnspiels bzw. nach Gewinnausschüttung werden die erhobenen Daten von uns ordnungsgemäß gelöscht. Eine Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten an Empfänger in Ländern außerhalb der Europäischen Union findet nicht statt. • **Welche Rechte haben Sie?** Sie haben uns gegenüber folgende Rechte hinsichtlich Ihrer personenbezogenen Daten: Recht auf Auskunft, Recht auf Berichtigung und Löschung sowie gegebenenfalls Einschränkung der Verarbeitung („Sperrung"), Recht auf Widerspruch gegen die weitere Verarbeitung, Recht auf Übertragung, Recht auf Widerruf datenschutzrechtlicher Einwilligungen, sofern Sie uns solche Einwilligungen gegeben haben. Sie haben zudem das Recht, sich bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns zu beschweren.
Die Teilnahme über Teilnahme- und Eintragungsdienste oder Gewinnspielvereine, automatisierte Teilnahmen sowie Mehrfachteilnahmen sind ausgeschlossen.

| Foto RobinOlimb - iStock |

Preisrätsel

Mitmachen und gewinnen: Wir verlosen den Lenovo-Tab-M8-Tablet-PC in Schwarz mit Kindersicherung, edlem Metallgehäuse und Eye-Care-Modus zur Augenschonung.

Bitte freimachen, falls Marke zur Hand

Absender

Name, Vorname

Straße und Hausnummer

PLZ / Ort

Telefonnummer

Antwort

evd energieversorgung dormagen gmbh
Mathias-Giesen-Straße 13
41540 Dormagen

Kids-Gewinnspiel

Zu gewinnen gibt es eine Wasserbahn mit großem Berg und Turm sowie einem regulierbaren Stausee, an dem sich sogar ein Wasserfall bilden lässt. Viel Spaß damit!

Bitte freimachen, falls Marke zur Hand

Absender

Name, Vorname

Straße und Hausnummer

PLZ / Ort

Telefonnummer

Antwort

evd energieversorgung dormagen gmbh
Mathias-Giesen-Straße 13
41540 Dormagen

Elli Kids-Club

Der Elli Kids-Club und der Elli Teens-Club richten sich an Kinder und Jugendliche, deren Eltern Strom- oder Erdgaskunden bei der evd energieversorgung dormagen sind.*

* Die Mitgliedschaft in beiden Clubs ist kostenlos und kann jederzeit schriftlich gekündigt werden. Die bei der Anmeldung erhobenen Daten dienen ausschließlich der Mitgliederverwaltung, werden nicht an Dritte weitergegeben und nicht zu Werbezwecken verwendet.

Bitte freimachen, falls Marke zur Hand

Absender

Name, Vorname

Geburtstag ❑ Junge ❑ Mädchen

Straße und Hausnummer

PLZ / Ort

Telefonnummer

evd-Kundennummer (wenn vorhanden)

Antwort

evd energieversorgung dormagen gmbh
Mathias-Giesen-Straße 13
41540 Dormagen

Wenn Sie das richtige Lösungswort errätselt haben, schreiben Sie es auf diese Postkarte und senden Sie diese an uns. Damit nehmen Sie an der großen Verlosung teil.

Viel Glück!

Lösungswort

1	2	3	4	5	6

Preisrätsel

Einsendeschluss ist der **31. Juli 2020.**

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Teilnahme über Teilnahme- und Eintragungsdienste oder Gewinnspielvereine, automatisierte Teilnahmen sowie Mehrfachteilnahmen sind ausgeschlossen. Mitarbeiter der evd energieversorgung dormagen gmbh und ihre Angehörigen dürfen nicht teilnehmen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Eine Barauszahlung der Preise ist nicht möglich.

Habt ihr die Lösung erraten? Dann schnell auf dieser Postkarte eintragen und ab in den nächsten Briefkasten. Ihr nehmt an der großen Verlosung teil.

Viel Glück!

Lösung

☐ ca. 90 Prozent ☐ ca. drei Viertel ☐ ca. die Hälfte

Kids-Gewinnspiel

Zu gewinnen gibt es eine Wasserbahn mit großem Berg und Turm sowie einem regulierbaren Stausee, an dem sich sogar ein Wasserfall bilden lässt. Einsendeschluss ist der **31. Juli 2020.**

Willkommen im Elli Kids-Club!

Mitgliedschaft im Elli Kids-Club

* Die Mitgliedschaft in beiden Clubs ist kostenlos und kann jederzeit schriftlich gekündigt werden. Die bei der Anmeldung erhobenen Daten dienen ausschließlich der Mitgliederverwaltung, werden nicht an Dritte weitergegeben und nicht zu Werbezwecken verwendet.